

30. Oktober 2019

## **Mauerw(a)ende von und mit Brigitte Albrecht**

.Brigitte Albrecht (Foto: privat)

Zu einer Lesung mit Brigitte Albrecht lädt die Bernauer Stadtbibliothek zu Sonnabend, den 9. November, 20 Uhr ein. Im Rahmen der Lese- und Veranstaltungstage zum Thema „Erinnerung macht neugierig“ liest die Bernauerin aus ihrem Buch „Mauerw(a)ende“ und berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen am Tag nach der Mauer- und Grenzöffnung an der Bösebrücke an der Bornholmer Straße.

„Wir fahren Freitagnachmittag (am 10.11.89) mit der Straßenbahn von Pankow los und kamen erst sehr spät zurück. Und noch in derselben Nacht schrieb ich alles auf, so wie es im Buch steht, weil ich Angst hatte, am nächsten Tag mich nicht mehr genau an die vielen Eindrücke und Emotionen erinnern zu können. Und das war gut so ...“, so Brigitte Albrecht, Diplom-Ingenieurin, Dozentin, Autorin und (Hobby-)Fotografin.

Das kleine Büchlein „Deutsch-Japanische Botschaften“ ist eine Fortsetzung bzw. Ergänzung zum Mauerw(a)ende-Buch, in dem sie viele Bilder von blühenden Kirschbäumen zeigt, die Japaner aus Freude über die Wiedervereinigung als Friedens- und Freundschaftssymbol „geschenkt“ haben. Dazu hat sie Haikus (japanische Kurzgedichte) geschrieben und erklärt japanische Begriffe wie Sakura und Hanami.

Außerdem wird Frau Albrecht ihre Biografie „Alles braucht seine Zeit“ vorstellen. Ohne Wertung, Beurteilung oder Verurteilung erzählt sie aus ihrem Leben, denn dies „ist und war eine geballte Ladung“.

Eintrittskarten zum Preis von 4 Euro, ermäßigt 2 Euro sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, Breitscheidstraße 43, b (Kulturhof) erhältlich. Die Karten können unter Telefon (0 33 38) 76 35 20 bestellt werden. Um Voranmeldung wird gebeten.